



dandelion.com

JOHANNES ANDEREGG

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Literaturwissenschaftliche Stiltheorie



VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN

Inhalt

Vorwort	5
I. Einleitung	7
1. Ausgangslage	7
2. Der Begriff des Stils	10
Allgemeines	10
Das Problem der Deskription	11
Praktikabilität und Komplexität	13
Zielsetzung	14
II. Stilbegriff und Sprachbegriff	18
1. Stil und Grammatik	18
2. Grenzen der Stilforschung	21
3. Stil und Sprachtheorie	23
4. Das stilistische Merkmal	26
III. Das Besondere und das Allgemeine	29
1. Stil als Abweichung von der Norm – Stil als Norm ..	29
2. Das Interesse am Besonderen und das Interesse am Allgemeinen	32
IV. Der freie und der konditionierte Sprachgebrauch ..	36
V. Erklären und Verstehen in der Stilforschung	41
1. Vorbemerkung	41
2. Das Erklären	42
Allgemeines	42
Die Frage nach stilistischen Gesetzmäßigkeiten	43
Erklärung und Stiltypologie	46
3. Das Verstehen	50
Allgemeines	50
Stil und Zeichencharakter	51

Stil als Ausdruck	54
Das stilistische Zeichen und seine Bedeutung	56
Zum Problem der Objektivität	60
Der konditionierte Sprachgebrauch und das Verstehen	65
Das Verstehen und die Praxis der Stilforschung	68
4. Der Paradigmawechsel	74
VI. Dichtung und Stil	79
1. Zum Verhältnis von Stilbegriff und Begriff der Dichtung	79
Dichtung als Stil	79
Dichtung als Stilart	82
Dichtung und die Wahrnehmung von Stil	84
Dichtung, Fiktion und Stil	90
2. Stil und Struktur	95
Schlußbemerkung	101
Anmerkungen	104
Literaturverzeichnis	111